

[interior|fashion]

more than furniture

3|2025

Akustik: Architektur für die Ohren



Nachhaltige Innenarchitektur

Das Hamburger Architekturbüro Ratschko hat dazu beigetragen, das Stammhaus von BAT (British American Tobacco) Germany an der Hamburger Außenalster umfassend zu sanieren und der Kultur des Unternehmens ein neues Gesicht zu geben. In 26 Monaten, vom Konzept bis zur Fertigstellung, sind 8.500 qm Bürofläche entkernt und neu programmiert worden – im laufenden Betrieb.

Das siebengeschossige Bestandsgebäude stammt aus den 1930er-Jahren. Im Inneren prägten Zellenbüros und Korridore den Bau. Eine Anpassung aus dem Jahr 2009 – ebenfalls durch das Architekturbüro Ratschko realisiert – hatte bereits etwas Luft an den Ort gebracht, aber im Grundsatz waren die Strukturen erhalten geblieben.

Eine Studie kam zu dem Schluss, dass eine Modernisierung des Stammsitzes nachhaltiger und sinnvoller wäre als ein Umzug in einen Neubau. Der Entwurfsansatz mit dem das Büro Ratschko den Zuschlag erhielt, war einfach: Alles Überflüssige weg, alles Notwendige und Nützliche behalten. In der Folge wurden die Etagen fast vollständig auf den Rohzustand zurückgebaut, Brandabschnitte und Schleusen neu geordnet und die Haustechnik komplett erneuert. Das Ergebnis: Weitläufige, zusammenhängende Flächen mit Durchblicken über alle Achsen des Gebäudes.

Die Neugestaltung folgt dem „Activity Based Working“-Prinzip: Flexible Büroflächen, Teamarbeitsräume, Telefonboxen, Konzentrationsarbeitsplätze, Sitzgruppen und gemütliche Alkoven – alles über kurze Laufwege erreichbar. Eine Gemeinschaftsküche und ein repräsentativer „Familientisch“ sind die ideale Mitte jeder Etage.

Um dem vielseitigen Arbeitsalltag der rund 350 Angestellten mehr Raum zu geben, haben die Architekten neben den Regeletagen auch das Erdgeschoss und die Endetage umgebaut. Im siebten Stock lädt jetzt ein Clubrestaurant mit Weitblick ein. Im Erdgeschoss wurde der Empfangsbereich erneuert und eine Lobby eingerichtet, die auch mit einem üppig grünen Innenhof und einer „Blackbox“, dem zu einem multimedialen Auditorium umgestalteten ehemaligen Rechenzentrum, aufwartet.



Für die Gestaltung der Hauptverwaltung von BAT hat das Architekturbüro Ratschko Lösungen gefunden, die aktuellen Trends entsprechen und dauerhaft Bestand haben. Nachhaltigkeit und Langlebigkeit waren dabei zentrale Planungsprinzipien. Foto: Jakob Börner | www.ratschko.de

Eine runde Sache

Im „radrunden“ Erweiterungsbau des Verwaltungsgebäudes der Blickle Räder + Rollen GmbH und Co. KG in Rosenfeld haben die Interior Designer von Geplan Design kreative, formale und funktionale Gestaltungsideen zu einem harmonischen Gesamtbild verbunden. Das Architekturbüro Schmelzle+Partner orientierte sich bei der Planung am Produktportfolio von Blickle und gestaltete den vorgelegten Empfangsbereich des Verwaltungsgebäudes – inklusive Blickle Experience Center mit Teststrecke und Betriebsrestaurant – als Rundbau. Auch im Inneren bezog sich Geplan Design auf das Thema Rad und Rollen und setzte es in den verschiedenen Bereichen variantenreich und kreativ um. Im Foyer des Rundbaus haben die Interior Designer aufgrund der besonderen Architektur nicht nur Fenster- und Türprofile, sondern auch Möblierung, Bodenbeläge und die Deckengestaltung radial geplant und ausgeführt. Auch im Betriebsrestaurant zieren runde, kunstvolle, variantenreiche und teils mit Leuchten ausgestattete Filament-Elemente als ästhetische Installation die Decke. Zudem findet sich das Corporate Green von Blickle dezent und akzentuiert an verschiedenen Stellen im Interieur wieder.

Getreu dem Blickle-Motto „Fortschritt hat bei uns Tradition“ bietet der Neubau nun eine zukunftsorientierte Arbeitsatmosphäre mit exklusiven Kombibüros sowie zahlreichen Rückzugs- und Kommunikationsbereichen. Die Glasfassaden ermöglichen es, das einfallende Tageslicht optimal zu nutzen – und stehen gleichzeitig für eine transparente und offene Unternehmensstruktur.



Die Deckengestaltung des Foyers ist an das traditionelle Speichenrad eines Oldtimers angelehnt und beeindruckt mit ästhetischer Finesse, höchstem Designanspruch, computerbasierter Technik und robotergestützter Fertigung. Foto: Studio-khf.de | www.geplan.de



Einen ausführlichen Bericht sowie weitere Bilder zu diesem interessanten Projekt finden Sie auf unserer Internetseite www.interiorfashion.de.

Ergonomisches Design

Mit „Capella X“ bringt Kinnarps eine neue Bürostuhl-Generation auf den Markt, die ergonomisches Know-how mit durchdachtem Design verbindet. Sie fördert während des Büroalltags die natürlichen Bewegungen des Nutzens. Grundlage hierfür ist die „FreeMotion“-Mechanik, die den Körper auch bei sitzender Tätigkeit bewegt.

„Capella X“ ist in drei Rückenlehnen-Designs erhältlich, die sowohl ergonomische als auch ästhetische Ansprüche erfüllen. Sechs Modellvarianten sowie eine breite Auswahl an Farben und Materialien ermöglichen eine individuelle Anpassung an unterschiedliche Bedürfnisse und Arbeitsumgebungen.

Wie alle Produkte von Kinnarps und seiner sechs Marken erfolgt auch die Herstellung von „Capella X“ in Schweden unter Berücksichtigung nachhaltiger Materialien und langlebiger Verarbeitung. Foto: Kinnarps | www.kinnarps.de

Produkte

